

Rückert, Friedrich: 11. (1839)

- 1 Wenn dich ein Uebel trifft, so denk: es ist ein kleines,
- 2 Das Opfer das du bringst für Großes Allgemeines.

- 3 Denn so gewoben ist der Welt Zusammenhang,
- 4 Geordnet so des Tongewirrs Zusammenklang.

- 5 Die Webe wächst nur, wo der Faden wird geschlagen;
- 6 Der volle Wollaut schwillt, wo einzle Flöten klagen.

- 7 Heil, wenn ein Faden nur, ein Flötenton du bist
- 8 Im großen Harmoniegeweb das ewig ist.

(Textopus: 11.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11991>)